



Wie entsteht ein Dada-Gedicht???

Um ein Dada-Gedicht zu verfassen, muss man nicht warten, bis einen die Muse küsst.
Denn:

Viele Dada-Gedichte werden nicht geschrieben, sondern gebastelt.

Ein Dada-Gedicht herzustellen ist kinderleicht.

Es gibt mehrere Möglichkeiten: schneiden und kleben oder nur kleben.

Das Dada-Gedicht wirkt besonders gut, wenn man es laut vorliest.

Nachfolgend finden Sie einige Angebote zum Thema „Wie entsteht ein Dada-Gedicht?“

Halbes Gedicht = neues Gedicht

Ein Gedicht wird in der Mitte senkrecht durchgeschnitten. Die linke Hälfte ist das neue Gedicht. Einzelne stehende Buchstaben dürfen entfernt werden.

Material:
Mehrere groß kopierte Gedichte, Schere

Jetzt rasch ins Bett

Magst du auch zappeln,
magst du auch schrein, -
musst ja doch gefangen sein!
Fest im Bett die ganze Nacht,
bis du morgen aufgewacht;
bis die Magd in die Küche springt
und die große Schüssel bringt
mit der Milch und mit dem Weck. -

Leg dich nun, du kleiner Zwerg,
leg dich still aufs Ohr und schlaf
und wach auf gesund und brav.

Jetzt gut' Nacht! Noch einen Kuss,
weil ich ja selber schlafen muss.
Schlafen, schlafen, ich und du,
schlafen, ja bis morgen früh;
ich und du, die Katz', die Maus, -
fft! Gut' Nacht, das Licht ist aus!

Jetzt rasch ins Bett

Magst du auch zappeln,
magst du auch schrein, -
musst ja doch gefangen sein!
Fest im Bett die ganze Nacht,
bis du morgen aufgewacht;
bis die Magd in die Küche springt
und die große Schüssel bringt
mit der Milch und mit dem Weck. -

Leg dich nun, du kleiner Zwerg,
leg dich still aufs Ohr und schlaf
und wach auf gesund und brav.

Jetzt gut' Nacht! Noch einen Kuss,
weil ich ja selber schlafen muss.
Schlafen, schlafen, ich und du,
schlafen, ja bis morgen früh;
ich und du, die Katz', die Maus, -
fft! Gut' Nacht, das Licht ist aus!

Jetzt rasch ins

Magst du auch
magst du auch
musst ja doch
Fest im Bett
bis du morgen
bis die Magd
und die große
mit der Milch

Leg dich nun
leg dich still
und wach auf

Jetzt gut' Nacht!
weil ich ja selber
Schlafen, schlafen
schlafen, ja bis
ich und du, die
fft! Gut' Nacht

Aus: Michael Ney, „Meine schönsten Geschichten zur Guten Nacht“

Das Buchstaben-Gedicht

Material:

Ein Blatt Papier,
mehrere groß kopier-
te Alphabete, Schere,
Klebstoff

Die Kinder schnei-
den die Buchstaben
einzeln aus. Die
Buchstaben kom-

men in eine Schachtel oder einen
Sack und werden wieder herausge-
zogen. Dann werden sie beliebig,
allein stehend, zu zweit, zu dritt
oder zu noch mehr Buchstaben,
Verseile für Verseile auf das Papier
aufgeklebt. Die Buchstabenfolgen
brauchen keinen Sinn zu ergeben.
Fertig ist das Buchstaben-Gedicht.
Die Kinder lesen sich hinterher ihre
Gedichte vor.

Das Buchstaben-Bildgedicht

Material:

Ein Blatt Papier,
mehrere groß kopier-
te Alphabete, Schere,
Klebstoff

Zunächst sollen die
Kinder auf das Blatt
Papier ein großes
Quadrat, Rechteck
oder Dreieck zeich-
nen. In diesen Rahmen hinein wer-
den die Buchstaben geklebt. Einzel-
ne Buchstaben können noch einmal
mit der bereits gewählten Form
eingerahmt werden. So entsteht ein
geometrisches Buchstaben-Bildge-
dicht.



GEDICHT

An Anna Blume

(...)

Hallo, deine roten Kleider, in weiße Falten zersägt,
Rot liebe ich Anna Blume, rot liebe ich Dir! – Du,
deiner dich dir, du mir. – Wir?

Das gehört (beiläufig) in die kalte Glut.

Rote Blume, rote Anna Blume, wie sagen die Leute?

Preisfrage: 1.) Anna Blume hat ein Vogel.

2.) Anna Blume ist rot.

3.) Welche Farbe hat der Vogel?

Blau ist die Farbe deines gelben Haares.

Rot ist das Girren deines grünen Vogels.

Du schlichtes Mädchen im Alltagskleid,

du liebes grünes Tier – ich liebe Dir!

(...)

*Dies ist die Beschrei-
bung des Mädchens
aus dem humorvollen
Liebesgedicht „An
Anna Blume“. Es
hat Kurt Schwitters
über Nacht berühmt
gemacht. Grammatik
und Natur sind hier
auf den Kopf gestellt;
trotz der Wider-
sprüchlichkeiten zur
Wirklichkeit ver-
mittelt das Gedicht
durch die sprechen-
den Farben sehr viel
Gefühl.*

Es geht weiter auf Seite 70.

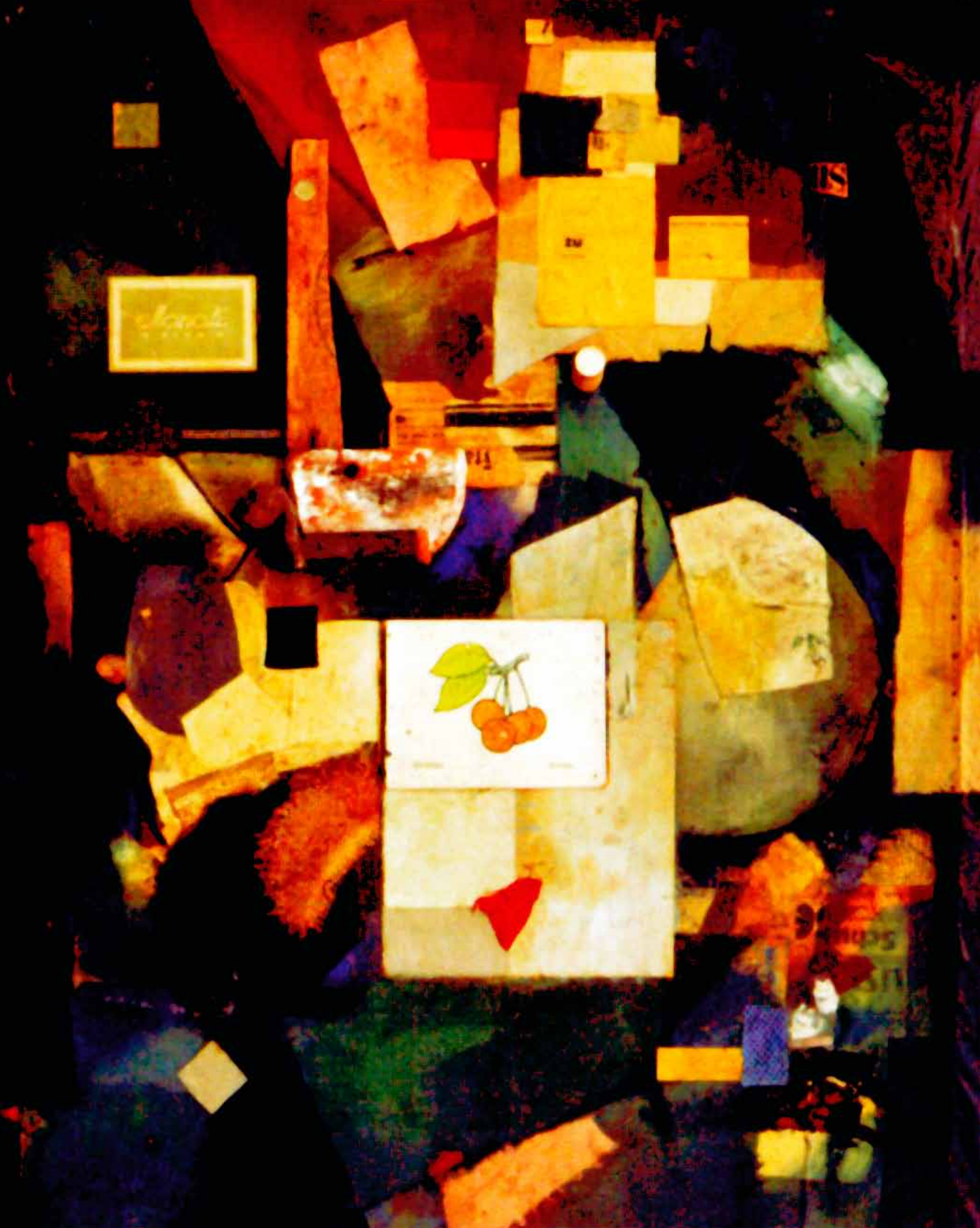


Merzbild 10 A / L Merzbild L4 (Konstruktion für edle Frauen), 1919

Zum Angebot auf S. 67/70

Anna Blume, Marielle Djassemi, 4 Jahre





Kurt Schwitters: Merzbild 32A (Das Kirschbild), 1921



REZEPT

Verliebte Dada-Künstler haben sicher auch gerne mal etwas Süßes verspeist. Bestimmt waren dies

Rote-Anna-Blume-Liebesäpfel

Zutaten:

8 mittelgroße Äpfel

1 kg Zucker

rote Lebensmittelfarbe

3 EL Stärkezucker (Glukose)

2 EL Wasser

Zubereitung:

Zucker, Glukose und Wasser werden aufgekocht. Um zu prüfen, ob die Zuckerlösung dick genug ist, taucht man einen Metalllöffel hinein, der sofort mit kaltem Wasser abgeschreckt wird. Wenn der Zucker springt und sich leicht vom Löffel löst, stellt man die Herdplatte auf geringe Hitze herunter. Zwei Kaffeelöffel Lebensmittelfarbe kommen dazu und nun ist die Lösung zum Glasieren bereit. Die gewaschenen und abgetrockneten Äpfel werden von den Stielen befreit und an ihre Stelle Schaschlikspieße in die Äpfel gesteckt. Dann werden sie in der heißen Zuckerlösung gedreht und am Topfrand abgestreift. Zum Abkühlen stellt man die Äpfel auf ein Stück geölte Alufolie.



BILDNERISCHES GESTALTEN

Male deine Anna Blume!

Die Kinder sollen versuchen, die Anna Blume ihrer Vorstellung zu malen.

Ein Beispiel finden Sie auf Seite 68.

Unterstützende Fragen:

Welche Farben werden genannt?

Ist Anna Blume ein Mensch, ein Tier oder etwa eine Blume?

Material:
Zeichenpapier, Pinsel und Temperafarbe (rot, gelb, blau, grün, weiß, schwarz)



Aus der verrückten Dada-Küche

Buchstabensuppe

Zutaten:

100 g Buchstaben-Nudeln

400 g Hähnchenbrustfilet

½ rote Paprikaschote

½ gelbe Paprikaschote

1 mittelgroße Zucchini

2 EL Öl

1 Liter Gemüsebrühe

Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

Die Nudeln bissfest kochen, abgießen und abschrecken. Inzwischen das Fleisch in kleine Stücke schneiden, in der Hälfte des Öls kurz anbraten und beiseite stellen.

Die Zucchini und die Paprikaschoten in feine Streifen schneiden und im restlichen Öl dünsten. Mit der Gemüsebrühe aufgießen und alles aufkochen lassen. Die Nudeln und das Fleisch dazugeben, nochmals erwärmen und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Keks-Alphabet

Zutaten:

3 Eiweiß

60 g Puderzucker

1 Pck. Vanillezucker

1 EL Zuckerrübensirup

1 TL Zimt

1 TL Kakao

70 g Weizenmehl

40 g Speisestärke

Für die Glasur:

1 EL Zucker

1 EL Wasser

Zubereitung:

Das Eiweiß sehr steif schlagen.

Nacheinander vorsichtig Puderzucker, Vanillezucker, Rübensirup, Zimt, Kakao, Mehl und Speisestärke untermischen, nicht verrühren. Die cremige Masse in einen Spritzsack (Tülle 2) füllen und Buchstaben von A bis Z auf ein mit Backpapier belegtes Backblech spritzen. Im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad auf der mittleren Einschubleiste etwa 20 Minuten backen.

Inzwischen eine Glasur aus Zucker und Wasser rühren und kurz aufkochen lassen.

Die heißen Buchstaben sofort dünn mit der Glasur bestreichen und im noch warmen Backofen etwa 5 Minuten trocknen lassen.

Hans Arp und das Eierbrett



Hans Arp (1887 – 1966)



Hans Arp gehörte zu den Mitbegründern der Dada-Bewegung. Er war Maler, Bildhauer, Textilkünstler,

Collagist und Dichter. Einer seiner Freunde war Kurt Schwitters, mit dem er ab 1923 gelegentlich zusammenarbeitete. Im gleichen Jahr zog er nach Paris und nahm an der ersten Gruppenausstellung der Surrealisten teil. Hans Arp war nicht nur sehr an künstlerischen Zufallstechniken interessiert, er mochte es auch, verschiedene Kunstgattungen miteinander zu verbinden.

„Das Eierbrett“ ist eines von 800 Reliefs, die der Künstler schuf, das von einem gleichnamigen literarischen Text begleitet wird. Dieser beschreibt eine Nonsens-Spielanleitung für ein verrücktes Eierspiel.

Abgerundete, harmonische Formen prägen nicht nur dieses Werk, sondern können insgesamt als Arps Markenzeichen betrachtet werden.

Originell sein wie Hans Arp

Als erstes müssen die Kinder viele verschiedene Wörter auf Zettelchen schreiben und diese dann klein zusammenfalten, (z.B.

Material:

Viele kleine Papier-Zettelchen, Filzstifte, ein großes weißes Blatt Papier, Pinsel, Temperafarben, ein Säckchen oder ein Karton

Auto, Fenster, Ritter, Apfel, Banane, Prinzessin, Krone, Regen, Auge, Baum, Musik ...). Die Zettelchen kommen dann in einen Karton oder in ein Säckchen, und die Kinder können nacheinander jeweils zwei herausziehen, sich die beiden Wörter aufschreiben und die Zettelchen wieder in das Behältnis zurücklegen, so dass jedes Kind die gleiche Auswahl an möglichen Wörtern hat. Wenn ein zusammengesetztes Wort dabei entsteht, dessen Bedeutung es in der realen Sprache gibt, darf das Kind noch einmal ziehen. Wichtig ist, dass jedes Kind am Ende einen irrealen Begriff aufgeschrieben hat. Das Kind entscheidet selbst, ob es z.B., ein „Regenauge“ oder „Augenregen“ bildnerisch darstellen will. Anschließend können sie sich zu ihrem gemalten Begriff eine lustige und verrückte Gebrauchsanweisung oder kleine Geschichte einfallen lassen.

Hans Arp, „Das Eierbrett“, 1922

